

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am Dienstag, 02.05.2023, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal, Zum Jadebusen 20, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Sascha Biebricher
Ausschussmitglieder:	Dr. Hanspeter Boos (zeitweise anwesend)
	Uwe Brennecke
	Uwe Cassens
	Anja Ender (zeitweise anwesend)
	Dr. Susanne Engstler (zeitweise anwesend)
	Stefan Schäfer
	Gesche Wittkowski (zeitweise anwesend)
stellv. Ausschussmitglieder:	Hergen Eilers
	Karl-Heinz Funke (zeitweise anwesend)
	Dominik Helms
Ratsmitglieder:	Klaus Ahlers
	Regina Mattern-Karth (zeitweise anwesend)
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	David Ahlers
	Matthias Blanke
	Olaf Freitag
	Dirk Heise
	Helen Meins
	Detlef Meyer
	Michael Tietz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 19.04.2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt
kein Tagesordnungspunkt
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
kein Tagesordnungspunkt
- 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 8 Zur Kenntnisnahme

- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion zum sozialen Wohnungsbau; hier: Vorstellung der Ergebnisse
- 8.2 Klimaschutzkonzept; hier: Vorstellung der vorläufigen Maßnahmen
- 8.3 Antrag der SPD-Fraktion; hier: Neubaugebiet am Riesweg/Logemoorweg in Obenstrohe
- 8.4 Antrag der Fraktion Grüne/FDP; hier: Erlass einer Veränderungssperre für das "Hansaviertel" (Gelände Fa. Speith/ehemalige Hansawerke)

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Biebricher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Biebricher stellt die Tagesordnung fest.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich um TOP 4.1 im nicht öffentlichen Teil ergänzt.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 19.04.2023

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 19.04.2023 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde fragte eine Bürgerin nach der Größe und den Planungsideen für das Baugebiet in Obenstrohe. Diese Fragen wurden im Rahmen des TOP 8.3 beantwortet.

5 Anträge an den Rat der Stadt

kein Tagesordnungspunkt

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

kein Tagesordnungspunkt

7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

Ratsfrau Mattern-Karth fragt an, ob bekannt ist warum das ehemalige Arbeitsamt in der Gorch-Fock-Straße nicht weiter saniert wird. Verwaltungsseitig wird hierzu geantwortet, dass die Baustelle derzeit ruht und nicht bekannt ist, wann es weitergeht. Da sich das Grundstück in Privatbesitz befindet, hat die Stadt auch keine Möglichkeit Einfluss zu nehmen.

8 Zur Kenntnisnahme

8.1 Antrag der SPD-Fraktion zum sozialen Wohnungsbau; hier: Vorstellung der Ergebnisse

Verwaltungsseitig wird anhand einer Präsentation der Antrag der SPD-Fraktion vorgestellt (siehe Anlage).

Die Grundlagen der Wohnbaulandentwicklung werden dargestellt sowie die Möglichkeiten der Steuerung der Entwicklung von bezahlbarem Wohnraum erläutert.

Der Ausschuss verweist den Antrag alsdann zur Beratung in die Fraktionen.

Ratsherr Boos fragt an, ob der Bedarf für Sozialwohnungen in Varel erfasst wird. Verwaltungsseitig wird hierzu geantwortet, dass eine solche Erfassung in Varel nicht erfolgt, da es sich um eine Aufgabe des Landkreises Friesland handelt.

Es folgt eine kurze Diskussion der Ratsherren Eilers, Funke und Biebricher über die Notwendigkeit und die Möglichkeiten einer Förderung des sozialen Wohnungsbaus.

8.2 Klimaschutzkonzept; hier: Vorstellung der vorläufigen Maßnahmen

Der Klimaschutzbeauftragte Herr Ahlers stellt anhand einer Präsentation die vorläufigen Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes vor (siehe Anlage).

Er wird den Ratsmitgliedern die ausführlichen Maßnahmenbeschreibungen noch kurzfristig zukommen lassen.

Er bittet die Ausschussmitglieder bis zum 19.05.2023 eine Priorisierung vorzunehmen und ihm weitere Anregungen mitzuteilen, damit das Verfahren weiter vorangetrieben werden kann. Im Hintergrund steht hierbei die Juni-Ratssitzung in der das Konzept beschlossen werden soll.

Er weist jedoch auch darauf hin, dass im weiteren Verfahren und auch danach noch geringfügige Veränderungen am Konzept vorgenommen werden können.

Ratsherr Eilers weist auf die sehr kurze Frist zur Stellungnahme hin. Er schlägt vor den Maßnahmenkatalog im Grundsatz bestehen zu lassen und seitens der Ausschussmitglieder nur die Maßnahmen zu benennen, die angestoßen werden müssen bzw. für die weitere Förderung eingeworben werden soll.

Er fragt zudem an, ob es eine Einschätzung der Maßnahmen hinsichtlich des Verhältnisses vom Finanzaufwand zur CO2 Ersparnis gibt. Herr Ahlers antwortet hierzu, dass diese Einschätzung derzeit gerade erarbeitet wird.

Ratsherr Funke regt an, sich bei der Auswahl von Maßnahmen zuerst auf den eigenen Bestand zu konzentrieren.

Ratsfrau Ender fragt nach, ob es bereits eine Machbarkeitsstudie zum Dangast-Quellbad gibt. Herr Ahlers antwortet hierzu, dass dieses derzeit erarbeitet wird.

Ratsfrau Dr. Engstler bitte die Verwaltung darum, den Ausschussmitgliedern eine verwaltungsseitige Prioritätenliste bereitzustellen, an der man sich bei den weiteren Beratungen orientieren kann.

Ratsherr Cassens weist darauf hin, dass es bei dieser Thematik wichtig ist, die Bevölkerung inhaltlich mitzunehmen.

Ratsherr Boos weist darauf hin, dass bei allen diesbezüglichen Beschlüssen zum Klimaschutz auch die Personalsituation bedacht werden muss, damit eine Umsetzung auch erfolgen kann.

Die vorläufigen Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes werden zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

8.3 Antrag der SPD-Fraktion; hier: Neubaugebiet am Riesweg/Logemoorweg in Obenstrohe

Ausschussvorsitzender Biebricher stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor (siehe Anlage).

Verwaltungsseitig wird dann anhand einer Präsentation der Stand des Verfahrens für den Bebauungsplan Logenkamp vorgestellt (siehe Anlage).

Grundsätzlich könnte nunmehr der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst werden. Im weiteren Verfahren wären dann die inhaltlichen Entscheidungen zu treffen.

Ratsfrau Mattern-Karth fragt an, wieviel Bauplätze das Baugebiet beinhalten könnte. Verwaltungsseitig wird hierzu geantwortet, dass bis zu 85 Bauplätze möglich wären.

Ratsherr Eilers stellt fest, dass die Inhalte des Antrages diskutiert werden müssen, auch wenn er den Vorschlägen teilweise folgen könnte.

Er spricht dafür aus, dass ein Aufstellungsbeschluss umgehend gefasst wird.

Ratsherr Funke spricht sich grundsätzlich für die beantragten Maßnahmen aus dem SPD-Antrag aus, da sich diese mit den bisherigen Anregungen der Fraktion ZUKUNFT VAREL decken. Auch er spricht sich für die Fassung eines Aufstellungsbeschlusses aus.

Verwaltungsseitig wird insofern geplant, den Aufstellungsbeschluss in der Sitzung am 23.05.2023 zu fassen.

8.4 Antrag der Fraktion Grüne/FDP; hier: Erlass einer Veränderungssperre für das "Hansaviertel" (Gelände Fa. Speith/ehemalige Hansawerke)

Der Antrag der Fraktion Grüne/FDP zur Quartiersentwicklung Hansaviertel wird bekanntgegeben (siehe Anlage).

Bürgermeister Wagner stellt dar, dass er Kontakt zu dem Eigentümer der ehem. Fa. Speith hatte. Nach derzeitigem Stand soll es zu keiner Verlagerung des Gießereibetriebes kommen. Es ist weder ein Verkauf, noch eine Verpachtung geplant. Eine diesbezügliche E-Mail wird er dem Protokoll beifügen.

Er weist darauf hin, dass der Eigentümer immer offene Gespräche mit der Stadt Varel hinsichtlich der zukünftigen Entwicklungen geführt hat. Der nun gestellte Antrag für eine Veränderungssperre wird seitens des Eigentümers nicht als vertrauensbildende Maßnahme empfunden.

Er spricht sich dafür aus, derzeit nicht über eine Veränderungssperre zu beschließen.

Ratsherr Boos stellt klar, dass der Antrag auf Grundlage der Information erfolgt ist, dass die Gießerei geschlossen bzw. verlagert werden würde. Er begrüßt insofern, dass nunmehr konkrete Informationen seitens des Eigentümers vorliegen. Vor diesem Hintergrund hält auch er einen Beschluss über den Antrag für nicht notwendig.

Ratsherr Eilers und Ratsherr Funke weisen darauf hin, dass man bei planerischen Gedanken immer die Eigentümer der Grundstücke einbinden sollte, bevor diese in die Öffentlichkeit getragen werden.

Ratsfrau Dr. Engstler fragt an, ob es neue Informationen zum Hansa-Gebäude gibt. Bürgermeister Wagner führt hierzu aus, dass sich an der diesbezüglichen Lage nichts verändert hat.

Der Ausschuss spricht sich abschließend einhellig dafür aus, den Antrag auf Aufstellung einer Veränderungssperre derzeit ruhen zu lassen.

Zur Beglaubigung:

gez. Sascha Biebricher
(Vorsitzende/r)

gez. Matthias Blanke
(Protokollführer/in)